

Impulse zur Wirtschafts- und Finanzbildung to go: INSERT auf Instagram

* johanna.anich@stud.plus.ac.at, BHAK/BHAS Ried i. L.

~90 Unterrichtsbeispiele zur Wirtschafts- & Finanzbildung, kostenfrei, innovativ & qualitätsgeprüft, von GW-Lehrpersonen für GW-Lehrpersonen

Diese Beschreibung, auch ‚Bio(graphie)‘ genannt, findet sich im Instagram-Profil von *insert.schule.at*. Seit etwa einem Jahr erhalten die Follower*innen dort nahezu wöchentlich nicht nur kompakte Einblicke in die vielfältigen Unterrichtsbeispiele der INSERT- und INSERT-Money-Projektnetzwerke, sondern auch Hinweise zu projektbezogenen Veranstaltungen, wie Informationen zu Fortbildungen und zu fachspezifischen Services.

1 INSERT, INSERT-Money und digiSERT

Die Projektnetzwerke INSERT und INSERT-Money wurden von der Fachgruppe *Geographische und Sozio-ökonomische Bildung* (GESÖB) der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) gegründet. Das Akronym INSERT steht für ‘International Research Network for Socio-Economic Education and Reflection’. Das INSERT-Projektnetzwerk, dessen Laufzeit zwischen 2017 und 2021 zu verorten ist, verfolgte unter anderem das Ziel, qualitätsgeprüfte und erprobte Lehr-Lern-Arrangements zur ökonomischen Bildung zu gestalten. Das Folgeprojektnetzwerk INSERT-Money rückt zusätzlich den Schwerpunkt Finanzbildung in den Fokus (vgl. Fridrich 2022). In diesen beiden Projektnetzwerken sind rund 90 Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufe I und II entstanden, die auf der Webseite *insert.schule.at* kostenfrei und Open Access zur Verfügung stehen. Diese Lehr-Lern-Arrangements beinhalten thematisch und methodisch vielfältige Materialien für den Unterricht, die in einem mehrmonatigen Prozess in Zusammenarbeit zwischen GW-Lehrpersonen und Fachdidaktiker*innen unter Einbezug mehrfacher Feedbackschleifen konzipiert wurden (vgl. Stieger & Oberrauch 2022).

Zudem werden die Lehr-Lern-Arrangements aktuell im Zuge des digiSERT-Projektnetzwerks zu digitalisierten Unterrichtsbeispielen weiterentwickelt. Dies erfordert nicht nur didaktische Adaptionen, sondern in einigen Fällen auch ein methodisches Umdenken, um die Beispiele erfolgreich in den digital vernetzten GWB-Unterricht zu integrieren (vgl. Anich & Fridrich 2023).

Diese, in den unterschiedlichen Projekten entstandenen Unterrichtsbeispiele, sollen allerdings nicht nur auf der INSERT-Webseite für interessierte Lehrpersonen zugänglich sein, sondern auch auf Social Media in einer kompakten Form präsentiert werden, wie im Folgenden dargestellt wird.

2 Alles auf einen Blick: Ein kompakter Einblick in die Unterrichtsbeispiele

Das Hauptziel des Instagram-Profiles von INSERT besteht vor allem darin, den Follower*innen Impulse für den eigenen Unterricht zu bieten. So wird ein



Abb. 1: Überblicksseite (eigene Darstellung mittels canva.com)

kompakter und vor allem anschaulicher Einblick in die verschiedenen Unterrichtsbeispiele ermöglicht. So erhalten Lehrpersonen in nur wenigen Bildern einen schnellen Überblick darüber, welche thematischen Schwerpunkte das Unterrichtsbeispiel behandelt, welche Lernziele dabei angestrebt werden und welche methodischen Herangehensweisen zu diesem Zweck gewählt werden.

Das einheitliche Layout in Grün für INSERT-Beispiele und in Blau für INSERT-Money-Beispiele ist nach folgendem Schema aufbereitet, wie am INSERT-Beispiel ‚Handel: Supermarkt, Verkaufsstrategien, Konsumentensicht‘ veranschaulicht wird.

Zuallererst folgt eine Überblicksseite (siehe Abb. 1), die Aufschlüsse über das Thema, die Schulstufe sowie die Dauer des Beispiels gibt. Daran anschließend werden die Unterrichtssequenzen je nach Lernzielen in unterschiedliche Schritte (siehe Abb. 2–7) zerlegt, welche jeweils bildlich dargestellt und ebenso erläutert werden. Dadurch sollen die Lehrpersonen die konkreten Materialien kennenlernen, welche zum Teil als Screenshots eingefügt werden. Dies soll im Folgenden anhand des genannten Unterrichtsbeispiels skizziert werden.

Neben dieser Darstellung als Instagram-Beitrag werden die Beispiele ebenso in der Story (siehe Abb. 8) erwähnt und mittels Direkt-Verlinkung zur Unterrichtsskizze auf [insert.schule.at](https://www.insert.schule.at) gepostet. Hierbei sollen ergänzend die Unterrichtsschritte als kurze Übersicht transparent gemacht werden.

Hinsichtlich der Auswahl der präsentierten Unterrichtsbeispiele lassen sich zwei bedeutende Faktoren hervorheben: Zum einen werden aktuelle Ereignisse genutzt, um auf thematisch passendes Unterrichtsmaterial zu verweisen. So dienten beispielsweise der Women's Day oder der World Earth Day als Anknüpfungspunkt für entsprechende Unterrichtsbeispiele. Zum anderen eignen sich auch mediale Diskurse, wie jene um den steigenden Goldkurs im Herbst, um passende Unterrichtsbeispiele, wie in diesem Fall ‚Möglichkeiten der Kapitalanlage‘, aufzugreifen.

Darüber hinaus können auch bevorstehende Feiertage, wie Ostern, dafür genutzt werden, um Lehr-Lernarrangements als Impuls für die Unterrichtsgestaltung vorzustellen. Hierbei wurde etwa vor Ostern das Beispiel ‚Was nehmen wir für die Schokolade in Kauf?‘ präsentiert, während die einkaufsintensive Weihnachtszeit dazu diente, den Aspekt des Online-Shoppings zu behandeln (LLA ‚Digitalisierung: Auswirkung auf Kaufverhalten und Umgang mit Geld‘).

Neben diesen aktuellen Ereignissen liegt der Auswahl jedoch ebenfalls die Intention zugrunde, ein breites Angebot an Beispielen darzustellen. Dies betrifft einerseits thematische Aspekte, andererseits sollen auch alle Schulstufen berücksichtigt werden.

3 Veranstaltungshinweise und weiteres

Neben dieser Kurzpräsentation der Unterrichtsbeispiele wird der Instagram-Account auch dafür genutzt, um beispielsweise auf Fortbildungen der Reihe ‚Wirtschaft begreifen‘ und ‚Geld und Finanzen begreifen‘, in denen auf INSERT- und INSERT-Money-Beispiele Bezug genommen wird, aufmerksam zu machen. Zusätzlich dazu bietet das Profil die Möglichkeit, weitere kostenlose Angebote, wie den Sammelband ‚Wirtschaft begreifen‘, der kostenlos über die AK-Wien (unterrichtsmaterialien@akwien.at) bestellt werden kann, zu bewerben.

4 Nur einen Klick entfernt: Wirtschafts- und Finanzbildung im Feed

Durch diese Darstellung sollte skizziert werden, auf welche unterschiedlichen Möglichkeiten das Instagram-Profil von [insert.schule.at](https://www.insert.schule.at) genutzt wird, um Lehrpersonen ergänzend zur Webseite einen zusätzlichen Mehrwert für ihren Unterricht und ihre berufliche Weiterbildung zu bieten.



Abb. 9: QR-Code zum Instagram-Profil von [insert.schule.at](https://www.insert.schule.at)

Und das Beste daran? Dieser Mehrwert ist nur einen Klick entfernt: <https://www.instagram.com/insert.schule.at/> (siehe auch Abb. 9, QR-Code).

Danksagung

Wir danken der AK Wien für die finanzielle Unterstützung der Social Media-Arbeit und der Oesterreichischen Nationalbank für die Kofinanzierung des Projektnetzwerks digiSERT.

Literatur

- Anich, J. & C. Fridrich (2023): Zukunftsorientierte plurale Finanzbildung mit dem Projektnetzwerk INSERT Money – innovative, qualitätsgesicherte und frei downloadbare Unterrichtsbeispiele. In: *GeoGraz* 73. S. 42–47.
- Fridrich C. (2022): Plädoyer für einen zukunftsfähigen, lebenswelt- und lernendenorientierten GW-Unterricht! Website und Buch des Projektnetzwerks INSERT. In: *GeoGraz* 70. S. 32–37.
- Stieger S. & A. Oberrauch (2022): Für ein gutes Leben brauche ich ... viel Geld?! Finanzielle Bildung mit dem Projektnetzwerk INSERT-Money. In: *GW-Unterricht* 165. S. 70–75.

Ein Blick ins UNTERRICHTSMATERIAL

1. Schritt:

- Die Schüler*innen benennen Lebensmittel des Alltags, die sie konsumieren (AFB I).

Einkaufsliste vervollständigen:



- Situation:** Familieneinkauf besorgen und für sich selbst die Produkte für eine Schulauswahl.
- Vermutungen:** In welcher Reihenfolge werden die Produkte im Supermarkt angeordnet?
- Preisschätzung:** Einzelne Produkte und Gesamteinkauf

insert.schule.at

Abb. 2: Schritt 1 (eigene Darstellung mittels canva.com)

Ein Blick ins UNTERRICHTSMATERIAL

2. Schritt:

- Die Lernenden lokalisieren die Platzierung der konsumierten Lebensmittel auf einem Supermarkt-Planogramm (AFB I).

- Die Schüler*innen ermitteln den für sie günstigsten Weg durch einen Supermarkt (AFB I).

Supermarkt „Kaufi“:



Aufgabe: Mögliche Route durch einen Supermarkt entwerfen, um sämtliche Produkte zu kaufen. Die Wege sollen dabei möglichst kurz sein!



insert.schule.at

Abb. 3: Schritt 2 (eigene Darstellung mittels canva.com)

Ein Blick ins UNTERRICHTSMATERIAL

3. Schritt:

- Die Lernenden erkennen auf ihrem Weg durch den Supermarkt Verkaufsstrategien der Geschäftsleitung (AFB II).

Verkaufsstrategien kennenlernen:



https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/konsument/Schnaepchen_2018.pdf

insert.schule.at

Abb. 4: Schritt 3 (eigene Darstellung mittels canva.com)

Ein Blick ins UNTERRICHTSMATERIAL

4. Schritt:

- Die Lernenden protokollieren diese Verkaufsstrategien in tabellarischer Form (AFB I).

- Die Schüler*innen entwickeln neue Verkaufsstrategien (AFB III).

Weitere Verkaufstricks:

Cross-Selling: Produkte, die gut zusammenpassen und meist teuer sind, werden nebeneinander angeboten (z. B. überbelegtes Sugo und Nudeln).	Bremszone Eingang: Türen öffnen sich langsam, um Tempo zu reduzieren.	Regalanordnung: Die Regale sind so angeordnet, dass möglichst der ganze Supermarkt durchquert werden muss.
Bezahlung mit Kundenkarte: Wer eine Kundenkarte haben möchte, muss dem Unternehmen seine persönlichen Daten bekanntgeben.	Mogelpackung: Packungen (z. B. Chips) werden nur zur Hälfte gefüllt. Sie wirken damit größer.	Backstation: Ein Automat sorgt für den Geruch von frischem Gebäck und Brot. Damit regt er den Appetit der Kundinnen und Kunden an.
„Nimm 2, zahl 1“ und andere Aktionen locken Kundinnen und Kunden (oft mit Flugblättern oder TV-Spots) ins Geschäft.	Deine Idee:	Deine Idee:



insert.schule.at

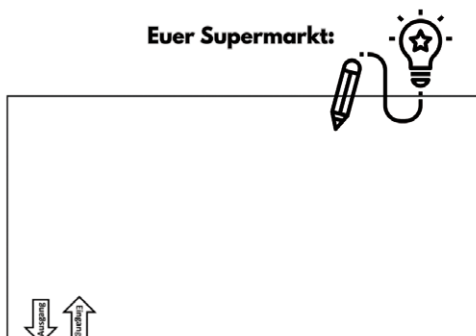
Abb. 5: Schritt 4 (eigene Darstellung mittels canva.com)

Ein Blick ins UNTERRICHTSMATERIAL

5. Schritt:

- Die Lernenden erarbeiten ein neues Planogramm und gestalten selbstständig die Platzierung von Lebensmitteln in einem Supermarkt (AFB III).

Euer Supermarkt:



insert.schule.at

Abb. 6: Schritt 5 (eigene Darstellung mittels canva.com)

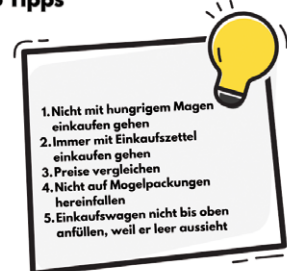
Ein Blick ins UNTERRICHTSMATERIAL

6. Schritt:

- Die Schüler*innen bewerten andere Planogramme (AFB III).

- Die Lernenden fassen ihr Wissen über Verkaufsstrategien in Tipps für Gleichaltrige zusammen (AFB I).

Vertiefung: Museumsrundgang und Präsentation & 5 Tipps



1. Nicht mit hungrigem Magen einkaufen gehen
2. Immer mit Einkaufszettel einkaufen gehen
3. Preise vergleichen
4. Nicht auf Mogelpackungen hereinfallen
5. Einkaufswagen nicht bis oben anfüllen, weil er leer aussieht

insert.schule.at

Abb. 7: Schritt 6 (eigene Darstellung mittels canva.com)



Handel: Supermarkt, Verkaufsstrategien, Konsumentensicht

- Thema: Umgang von Konsument*innen mit Verkaufsstrategien des Einzelhandels am Beispiel des Lebensmittelhandels
- Schulstufe: 6. Schulstufe (2. Klasse)
- Dauer: 1 Einheit

Auf einen Blick

1. Einkaufsliste vervollständigen
2. Supermarkt „Kaufi“: Mögliche Route
3. Verkaufsstrategien kennenlernen
4. Weitere Verkaufstricks: Cross-Selling, Bremszone etc.
5. Euer Supermarkt: Platzierung von Lebensmitteln
6. Vertiefung: Museumsrundgang und Präsentation & 5 Tipps

[Hier geht's zum Beispiel](https://insert.schule.at)

insert.schule.at

Abb. 8: Storyformat